

Anekdoten-Cocktail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 18

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anekdoten-Cocktail

Die Herzogin von Rémusat erzählt in ihren sehr lesenswerten Memoiren, dass Napoleon zu Talleyrand sagte:

«Ganz offen ... ich bin von niedriger, ausgesprochen niedriger Gesinnung ... ich würde ohne Widerwillen das begehnen, was die Leute eine Ehrlosigkeit nennen.»

*

Ein Führer zeigt den Touristen die Abtei von Saint-Denis. Zwischen Gräbern und Denkmälern geht der Weg, und der Führer weiss allerlei historische Merkwürdigkeiten zu berichten. Man betrachtet zwei steinerne Königinnen, die Krone auf dem Kopf und in der Hand das Szepter, und dann bleibt man vor einer Gruppe stehn.

«Das ist die berühmte Allegorie.»

Die Touristen nähern sich neugierig, sind geziemend bewegt, bis endlich eine Stimme fragt:

«Was ist das, die Allegorie?»

Der Führer tut, als hätte er nichts gehört, doch die Stimme fragt ein zweites Mal. Und da erklärt er denn:

«Allegorie war eine Hofdame der Königin Marguerite von Valois.»

*

Einen Führer habe ich einmal aus der Fassung gebracht. Es war im sehr schönen Museum auf dem Cap Ferrat bei Nizza. Ein Deckengemälde zeigt Phäethon, den Sohn Apollos, der mit

den Sonnenpferden allerlei Unfug anrichtet.

«Dann aber», erklärte der Führer, «hat sein Vater Jupiter ihn mit einem Blitz getötet.»

Wozu ich meinte: «Jupiter war nicht sein Vater, sondern sein Grossvater.»

Der Führer wurde sehr verlegen und führte uns schnell zu einem andern Bild.

*

Der Personalchef erkundigt sich beim Direktor eines Unternehmens:

«Wie lang hat Miss Sanders bei Ihnen gearbeitet?»

«Etwa vier Stunden.»

«Aber sie sagt doch, dass sie jahrelang bei Ihnen gewesen ist!»

«Ja, sie war drei Jahre bei uns, aber gearbeitet hat sie vier Stunden.»

*

Ein Maler hatte einer Kundin eine Landschaft verkauft. Das Bild hing längere Zeit bei ihr, dann fand sie es langweilig, und als ein anderer Maler bei ihr war, sagte sie:

«Ich glaube, dass dieses Bild eine gewisse Belebung braucht. Könnten Sie nicht auf die Strasse, die mitten durch die Landschaft führt, einen Mann oder eine Frau malen?»

Das tat der zweite Maler hemmungslos und über Nacht. Als er aber dem ersten Maler begegnete, konnte er doch nicht schweigen.

«Ich hatte die Kühnheit, an einer Ihrer Landschaften etwas zu ändern. Die Besitzerin wollte auf der Strasse, die quer durch das Bild führt, eine Figur haben, und die habe ich gemalt.»

«Was für eine Strasse?» rief der erste Maler. «Das ist doch gar keine Strasse! Das ist ein Fluss!»

Nebelspalter-Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

Frau / Frl. / Herr
Name, Vorname

Beruf

Strasse

PLZ

Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*)
für ☐ 1 Jahr ☐ 1/2 Jahr ☐ für sich selbst (Adresse wie oben)

Beginn am

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

* bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

☐ als Geschenk für Frau / Frl. / Herrn

Name, Vorname

Beruf

Strasse

PLZ

Ort

Georg Christoph Lichtenberg:

*Es gibt Leute, die können alles glauben, was sie wollen;
das sind glückliche Geschöpfe!*

Nebelspalter



Impressum

Redaktion:
Franz Mächler, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43
Frauenseite: Ilse Frank
Der Nebelspalter erscheint jeden
Dienstag

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.—,
6 Monate Fr. 39.—, 12 Monate Fr. 68.—

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.—, 12 Monate Fr. 96.—

Abonnementspreise Uebersee*:
6 Monate Fr. 64.—, 12 Monate Fr. 116.—

* Luftpostpreise auf Anfrage
Einzelnummer Fr. 2.—

Bestehende Abonnements erneuern sich
automatisch, wenn eine Abbestellung
nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in
Rorschach entgegen.
Telefon 071 / 41 43 43

Unverlangt eingesandte Beiträge
werden nur retourniert, wenn
Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und
Zeichnungen ist nur mit Zustimmung
der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 — 41 43 42

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7
9400 Rorschach, Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1979/1

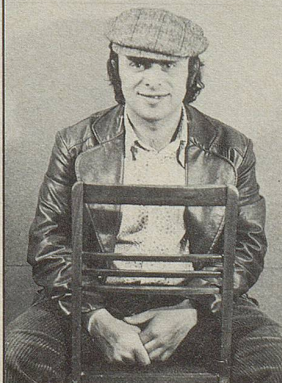
Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen



SCHWEIZER PAPIER

In nächster
Nummer:



Der junge
russische Zeichner
Igor Kopelnitskiy
zu Gast
beim Nebelspalter